

Weichen für 19 Baugrundstücke gestellt

Adelsheimer Gemeinderat beschloss die Aufstellung des Bebauungsplans „Lange Morgen“ in Leibenstadt

Adelsheim. (ahn) Wohnraum wird überall gesucht. Deswegen sollen bei Leibenstadt nun 19 neue Baugrundstücke entstehen. Dazu beschloss der Adelsheimer Gemeinderat in seiner Sitzung am Montag die Aufstellung des Bebauungsplans – im beschleunigten Verfahren. Nach einleitenden Worten von Bürgermeisterstellvertreterin Heide Lochmann, die für den erkrankten Bürgermeister Wolfram Bernhardt die Sitzung leitete, stellte Melanie Cunningham vom Ingenieurbüro IFK aus Mosbach die Einzelheiten vor.

Die überplanbare Fläche im Gewann „Lange Morgen“ beträgt 1,6 Hektar. Sie liegt am nordwestlichen Ortsrand von Leibenstadt, im Osten grenzt das Plangebiet an die Adolf-Lauer-Straße. Die Grundstücke, die sich im Eigentum der Stadt Adelsheim befinden, sollen eine Fläche von 600 bis 900 Quadratmetern haben.

Vorgesehen ist, dass die Grundstücke mit Einzelhäusern bebaut werden – mit maximal zwei Wohneinheiten pro Haus.



Am nordwestlichen Ortsrand von Leibenstadt entsteht ein neues Baugebiet. Foto: A. Hanel

Mehrfamilien- oder Reihenhäuser seien keine vorgesehen, wie Ortsvorsteher Dieter Stahl auf Nachfrage von Stadtrat Ralph Gaukel informierte. Und zwar wegen der relativ geringen Größe der Bauplätze. „Es sind die kleinsten Grund-

stücke, die in Leibenstadt verkauft werden“, sagte Stahl. „Die Wohnqualität soll auf jeden Fall gesichert werden.“

Die maximale Traufhöhe der Häuser liegt bei 6,50 Meter, die maximale Firsthöhe bei 11 Metern, wie Cunningham in-

formierte. Bei den Dachneigungen ist ein Spielraum von 15 bis 45 Grad vorgesehen.

Bei der Dachdeckung bzw. den Fassaden sind grelle, glänzende oder stark reflektierende Materialien unzulässig. Ausnahmen bilden dabei Solarkollektoren oder Fotovoltaikanlagen.

Wie schon beim Adelsheimer Neubaugebiet „Steinacker rechts“ sind auch in Leibenstadt die Installationen von Zisternen verpflichtend.

Das Gremium beschloss neben der Aufstellung des Bebauungsplans einstimmig die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit. Außerdem wurde das Ingenieurbüro Walter und Partner aus Adelsheim mit den Ingenieurleistungen für die Planung und Umsetzung der Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke beauftragt. Deren Umsetzung und die damit verbundenen Leistungen werden erst beauftragt, wenn 25 der 35 Bauplätze im Baugebiet „Steinacker rechts“ verkauft sind, damit hinreichend Finanzen zur Verfügung stehen.